

2.2.15 *Offord* 1913:¹⁶⁵⁰ (Ziel: "Offord1913A")

1. Nachdem *Offord* 1908³⁶² Inschrift mit der 26. Akklamation und der 12. *tribunicia potestas* (*Offord* 1913)

sich schon einmal mit der Gallio-Inschrift beschäftigt hatte (s. o. S. ? - ?), kommt er 5 Jahre später wieder darauf zurück.

Inschrift: Bulletin de Correspondance Hellénique, XI, pp 305-307

Τιβέριον Κλαύδιον Καίσαρα Γερμανικὸν Ἀυτοκράτορα Θεὸν Σεβαστὸν ἀρχιερέα μέγιστον δημοαρχικῆς ἐξουσίας τὸ δωδέκατον ἕκτον πατέρα πατρίδος πέντητον, αὐτοκράτωρ τὸ εἰκοστὸν καὶ ἕκτον πατέρα πατρίδος

Dieses Mal möchte er auf eine Inschrift hinweisen, die er im Bulletin de Correspondance Hellénique IX, pp 305-307, gefunden hat. Diese Inschrift enthält, wie die Gallio-Inschrift, in der Titulatur die Nennung der 26. imperatorischen Akklamation. Aber in der Gallio-Inschrift fehlt infolge der Zerstörung sowohl die Iterationsziffer bei der tribunicinischen Gewalt als auch die Angabe des Konsulats. *Bourguet* hatte diese aus analogen Beispielen ergänzt. Nun macht uns *Offord* bekannt mit einer inschriftlichen Bestätigung für diese Ergänzung.

2. Die 12. tribunicinische Gewalt beginnt am 25. Jan 52 nC und die 27. Akklamation wird schon am 1. August 52 bezeugt. Irgendwann zwischen dem 25. Jan 52 und dem 1. Aug 52 erfolgte die 26. Akklamation. Aber die genauere Bestimmung der 26. Akklamation ist ein Problem der Bestimmung der anderen, der 22., 23., 24., und 25.; daher argumentiert *Offord* folgendermaßen: "This inscription proves that, what may be called the term of Claudius' 26th Imperium, continued later than January 25th A.D. 52, and so the 27th Acclamation was rendered between that date and August, A.D. 52. The letter of Claudius in the Delphi inscription might have been written at any time between January 25th A.D. 51, and August 1st, A.D. 52, because we know that between these dates there were the 22nd, 23rd, 24th, 25th and 26th Imperial Acclamations." Das ist die beste Beschreibung der Sachlage, die ich finden konnte. Sie ist zwar schon 88 Jahre alt, aber sie gilt auch noch heute. Wir möchten gerne noch genauer das Datum der 26. imperatorischen Akklamation bestimmen, aber zur Zeit können wir genauere Daten für die fünf zwischen dem 25.1.51 und dem 1.8.52 liegenden Akklamationen nur abschätzen.

3. *Offord* nutzt die Gelegenheit, um seine damals 1908, etwas schnell hingeworfene Besprechung und Datierung der Gallio-Inschrift zu präzisieren. 1913 stimmt er *Deißmann* 1911 zu, obwohl er ihn nicht nennt, sondern nur auf *Armstrong* 1911, *Goguel* 1912 und *Brassac* 1913 hinweist. Die eine Korrektur besteht in der Präzisierung der ersten inschriftlichen Bezeugung der 27. imperatorischen Akklamation: "previous to August 1st, A.D. 52." Die zweite Korrektur betrifft die Datierung von Gallios Amtsjahr (1908: 52/53 nC, 1913: 51/52 nC). S. 147: "But historical reasons show, almost conclusively, that the 26th Acclamation was accorded in the spring of A.D. 52, and that Gallio's year of office ran from the spring of A.D. 51 to that of A.D. 52, and that Claudius' letter mentioning him was dispatched immediately subsequent to the Emperor's 26th Acclamation and just previous to the termination of Gallio's year of office." *Offord* hat sich seinen Beitrag sehr genau überlegt. An den Worten »was dispatched immediately subsequent« spürt man noch die ganze Problematik, die er durchgespielt hat, nämlich ob der Brief von Claudius noch ankam, bevor Gallios Amtsjahr ca. 1. Mai 52 endete. Indirekt ist *Offords* Beitrag ein starker Hinweis, daß möglicherweise der Nachfolger sein Amt schon angetreten hatte, als der Brief in Korinth ankam.

4. Einen Ausflug in die exegetischen und chronologischen Gefilde und Abgründe von Apg 18,1-18a unternimmt *Offord* 1913 nicht mehr. Er beschränkt sich darauf, Gallios Amtsjahr zu datieren (51/52 nC).¹⁶⁵¹ (Ziel: "Offord1913E")

¹⁶⁵⁰ *Offord*, Joseph: Archaeological notes. Palestine Exploration Fund, Quarterly Statement (1913), 146-149. (Ziel: "1913OfA")

¹⁶⁵¹ Damit hat er stillschweigend sein etwas schnelles Urteil von 1908 zu Grabe getragen. Damals schrieb er (S. 164): "If we now conclude that Gallio was proconsul in A.D. 52, we can, from information in the Acts, approximate the periode of Paul's sojourn at Corinth. If the whole eighteen months first there alluded to was previous to the appearance before Gallio, and that took place immediately upon his becoming proconsul in A.D. 52, then Paul arrived in the autumn of A.D. 50; and as he tarried a good while after his indictment, but left just in time to reach Jerusalem for the Feast in March, it is probable he left Corinth early in A.D. 53." - Blicken wir bezüglich der 3. MR auf die chronologischen Konsequenzen dieses damaligen Urteils: Verließ Paulus im Frühjahr (Feb/Mär) Korinth, um zum Pesachfest im Mär/Apr 53 in Jerusalem zu sein, so konnte er sehr gut im Laufe des Jahres 53 die 3. MR beginnen: Dauerte diese 4 Jahre, so endete sie 57 nC (*Ramsay* u.a.), dauerte sie (weniger wahrscheinlich) 5 Jahre, so endete sie 58 nC (*Schürer, Zahn* u.a.). - Änderte *Offord* 1913 seine Meinung, verließ Paulus schon im Jahr 52 oder gar 51 nC Korinth, fallen - sofern nicht Irrationalität sondern Rationalität im Wissenschaftsbetrieb leitend sind - auch diese Konsequenzen bzw die 3. MR endete dann 52 nC + 4 = 56 nC oder 51 nC + 4 = 55 nC. - 1913 schwenkt *Offord* um, die Voraussetzung seines Urteils von 1908, nämlich daß Gallio 52 nach Korinth gekommen wäre, stimmt nicht mehr. Außerdem hat er an *Deißmanns* Veröffentlichung 1911 gemerkt, daß man den Synchronismus Paulus/Gallio exegetisch ganz anders auffassen konnte, als er das 1908 gemacht hatte. Nun verzichtet er auf eine exegetische Näherbestimmung und beschränkt sich nur noch auf die Gallio-Datierung in Übereinstimmung mit *Deißmann*. (Ziel: "1913OfE")

